

Fahrt nach Biebertal 2014

Das letzte Mal waren unsere Biebertaler Freunde vom Dünsbergverein am 3. Dezember 2010 in Eibenstock zu Gast. Damals gab es einen gemeinsamen Abend im Ferienhotel am Bühl. Im Jahr 2012 und im vorigen Jahr 2013 waren wir nach Biebertal zum Gegenbesuch eingeladen, der aber leider nicht zustande kam.

Nun wurden wir für diese Jahr erneut eingeladen, und zwar zu folgenden Terminen:

25.07. bis 27.07.2014 oder 12.09. bis 14.09.2014

(jeweils Freitag bis Sonntag)

Beim ersten Termin findet dort ein Veranstaltung im „Stile der 60iger, 70iger, 80iger Jahre“ statt mit viel Musik, Oldtimerschau, Mode usw.

Beim zweiten Termin wird ein bayrischer „Almabtrieb“ dargestellt.

Am Freitag ist ein gemeinsamer Abend bei Musik und guter Stimmung auf dem Dünsberg geplant.

Zu unserem vergangenen Lichtlobnd gab es schon eine Liste mit der Bitte sich einzutragen, für welchen Termin man sich entscheiden würde und wer mitfahren möchte. Aber leider haben nur 4 Personen Interesse bekundet. Wir sollten die Einladung annehmen. Es wäre sehr plamabel, wenn wir wieder wegen mangelnder Beteiligung absagen müssten!

Bitte tragt euch in den Anmeldezettel ein, damit die Unterkunft und die Fahrt (Bus, Kleinbusse oder PKW's) organisiert werden kann.

Abgabe bitte spätestens bis 14. Februar 2014

Zu den Kosten kann momentan logischerweise noch nichts gesagt werden, da die Teilnehmerzahl nicht bekannt ist.

Der Vorstand

FAHRDIENST für Januar

Wer am 09.01.2014 ins Vereinshaus gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Annita Einsiedel – Tel.: 2720

Erhält sie bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141

Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 540 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unner Blatt`l



Nummer
106

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Januar
2014



Neujahrstag, 1. Januar 2014 - Nur Reste von Kunstschnnee am Skihang

Foto: E. Schürer

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden alles Gute für das Jahr 2014 ! Glück auf !

Rückblick auf's Gahr 2013

Wie alle Gahr im Januar-Blatt 1 will ich is alte Gahr noch amol Revü passiern lessn. Ne **10. Januar** ham mor unner Jahreshauptversammlung ohgehalt. Is alte Gahr is noch a mol in Bildern an uns vorbei gezugn und mor ham in Plan vor's neie Gahr zamgestellt. In nächstn Monat, am **7. Februar**, nu wie sell's annersch gewasn sei, ham mor uns a bissl aahgeputzt und zr Kappnfosnd eigelodn. Es gob wieder viel Spaß bei zünfticher Musik und Poloneese. In **7. März** is uns nooch Spieln gewaasn und su ham mor uns zu nem Spieleobnd getroffen. Es is „Mensch ärcher diech net“ gespielt wurn, allerhand Variatzjone von Kartspieln gobs und noch su mannich annersch Spiel, wos dar aane oder annere gar net gekennt hot. Im März gobs aber aah noch a Ausfahrt, die de Tittel's organisiert hattn. Vom **23. – 25. März** gings in unnere Hauptstadt Berlin. Be klirrender Kält is de Stadt uhsicher gemacht wurn. Is KaDeWe, is Brandenburger Tor, dr Fernsehturm, a Rundfahrt auf dr Spree, is Wachsfigurnkabinett und noch su mannichs annere Heileit stand auf'n Programm. Am **11. April** hot unner ehemolicher ETR Musiker – dr Schmidt – über seine Zeit in dare über de Stadtgrenzn naus bekannten Kapell bericht. Do ham mor aah su maniche lustiche Geschicht dorfahrn, di domols su unter de Musiker passiert is. Und natierlich kunntn mor aah su mannichen Musiktitel von domols dorlabn. Gewannert sei mor im vergangene Gahr aah. Am **15. Mai** gings auf nooch Wildenthol. Auf'n NORMA Parkplatz gings lus, in Nonnehaisl hintn nunter und is Tol nannernauf. In dr Schmugglerstüb aahkumme gabs a guts Obndassn. Ahamzu hat mor aber organisiert, doss mor mit de Autos fahrn kunntn. Noch amol die gleiche Streck zerück laafn ? – nu genähr, mor wollt'ns ja net übertreiben! Am **6. Juni** ham mor im Vereinshaus a gemütliche Zusammenkunft gahatt. Bilder und Filmle sei mit'n Biemer na dr Wand geschmissn wurn und mor ham uns vergangene Zeitn ausn Vereinslabn dorinnern kenne. Schließlich hattn mor de 100. Ausgabe vo unnern Blatt 1 ze feiern. A zweete Ausfahrt gobs am **15. Juni**, durch unner Arzgebirch. Zeerscht ham mor uns is Suppmuseum in Neudorf aahguckn kenne. Wetter gings in de Kerznmanufaktur. Do gobs de schennstn Kerznvariartzjone ze bewunnern. Ze Mittog gobs in nor Suppnkneip ganz leckere Suppn ze assn und hinnerhar kunntn mor in dr Raacherkerzlemanufaktur salber Raacherkerzle machen. Dr HUSS-Chef hot uns alles dorklärt, allerhand Krädänzjen standn auf dr Warkbank und ist musst nu alles in ner Schüssl mit de Händ neizangemaahrt warn. Zum Schluß sei mit de Finger die klenn Raacherkerzle gerollert wurn. Dos war gar net esu aahfach, su mannichs Raacherkerzle sah ganz schie schieget aus, aber gequalmt und gut gerochn ham se allezam, nachdem se lang soot drham ohgetrochn sei. Tja, Sommerzeit is Rosterzeit. Su ham mor uns am **4. Juli** im Vereinsgarten Flaasch und Würschtle gut schmeckn lessn. De Maad von Vereinshaus ham uns wie immer bestens vorsorcht. An dare Stell a ganz herzlich's Dankeschön dodorfür! Unnere Leit fühl'n siech bei euch fei immer su richtich wohl! Kremserfahrn, dos gehärt be uns immer mindestens ahmol im Gahr dorzu, blus mor warn ja schu überoll. Nuja, a kurze Fahrt rundime Gerstnberg und hinnerhar eikehrn, dos is ja ah schie. Nu und su ham mor dos am **8. August** gemacht. In dr Gaststätte „zur mel“ warn mor bestns aufgehuhn und sei vorzüglich bewirt wurn. Sportlich gings am **5. September** in dr Minigolfhalle zu. Beim Kegeln und Minigolf spieln hattn mor unnern Spaß und dr Sebastian mit seine Maadle ham uns bestens bewirt. Am **10. Oktober** gings ze unnerer Zusammenkunft förmlich zu – de Vorstandswahl muß durchgeföhrt warn. Aber dank unnern Baumgärtel, Bernd, dar is Amt des Versammlungsleiters übernomme hot, war die Wahl trotz aller Wichtigkeit a heitere, aber korrekte Vorstandswahl. Und wie sollts net annersch sei, dr alte Vorstand is vor de nächstn vier Gahr wieder gewählt wurn. Ja und nu war aah schu dr November do. Und dos ist de streßichste Zeit vor unnere Annita. Se hot wieder ausgetüftelt, wos mor am **7. November** bastln kennn. Klaane Kästle und Sterle aus Papier hot se uns beigebracht – ganz gewaltiche Fummelei - aber sehr schie. Danke an de Annita für die Aarbit!

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Ulrich Limpert	am 06.01.	zum 57. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 57. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 52. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 66. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 56. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 55. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 75. Geburtstag



Unsere erste Zusammenkunft 2014
findet wie angekündigt am
9. Januar
im Vereinshaus statt.



Diese Zusammenkunft ist gleichzeitig unsere
Jahreshauptversammlung.

Auch wollen wir wie immer unser Jahresprogramm besprechen.



**Yorankündigung unserer Zusammenkunft im
Februar**



Wir laden ein zur
Kappnfosnd
am **Donnerstag,**
den 6. Februar 2014
um **18:00 Uhr**
im **Vereinshaus**

*Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer dafür
sorgen, dass unser Blatt'l bei den Mitgliedern im
Briefkasten ankommt und bei allen, die den Fahrdienst
zu unseren Zusammenkünften übernehmen !!*

Ja und am **13. Dezember** ham mor is alte Gahr mit unnerm Lichtlobnd beend. De Kinner von Spatznhaus unter dr Ahleitung von unerer Karin ham uns a sehr schiens Weihnachtsprogramm vieretrogn. Mor hot richtig gemerkt, dos se Fraad an dare ganzn Sach hattn, se warn mit Begeistering dorbei. Im aschluß hat uns dr Valentin Mende aus Staabach a Bondoneonkonzert gabn. Ar is erscht 16 Gahr alt, geht bein Wallschläger, Robert aus Carlsfald in de Musikerlehr und in Neideitsch tät mor sogn, ar is a „Njukammer“ also aahner, dar mit seine gunge Gahr erscht itze entdeckt wurm ist.

Geschenke von Rupperich gobs natürlich aah noch und am rustikaln warm-kaltn Bifee kuntn mor nochert noch su richtig unneren Appetit befrieding.

Ja und su is wieder a Gahr vorgange als sei`s nischt gewaasn.

Und itze noch wie immer a bissl Stadisdig, die muß halt ah sei: Mor sei 75 Mitglieder im Verein, sei – wenn is Alter von allezamm zammgerachnet werd – insgesamt 5.124 Gahr alt un is Durchschitsalter is 68,32 Gahr.

„Goldenes Buch“ von Winfried Dietrich dem Museum übergeben

Am 1. Advent 2013 wurde das „Goldene Buch“ von Stephan Dietrich - unserem Saafnlob - dem Museum von seiner Enkelin, Frau Cornelia Dietrich zur ständigen Aufbewahrung übergeben. Es handelt sich um sein Tagebuch, das er 1945 bis 1965 geführt hat und es umfasst 168 Seiten. Auf der ersten Seite ist von ihm u.a. folgendes geschrieben:

„Mein goldenes Buch ... enthält Wahrheiten großer Männer aller Zeiten - aber auch meine eigenen Gedanken zu den Dingen des Lebens. Es ist keine Planung in allem, es ist so, wie es mir aus dem Herzen kam. Aber es ist ein Beweis, wie ich mit dem Leben rang, um ein Mensch zu werden, Herrgott ein Mensch, das ist doch etwas ganz Gewaltiges ...“

Diese einzigartigen handschriftlichen Aufzeichnungen sind ein ganz besonderer Schatz, den das Museum damit erhalten hat. Das Tagebuch wird einen Ehrenplatz in der ständigen Ausstellung des Museums neben allen anderen Exponaten von Stephan Dietrich erhalten. Somit bleibt es für nachfolgende Generationen erhalten.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Cornelia Dietrich für die Übergabe dieses wertvollen Exponates.

Matthias Schürer
Leiter Stickereimuseum Eibentock



Foto: Sibylle Hempel

Wos alles su im Blatt`l 2013 gestandn is

I = Infos G = Gedicht E = Erzählung GB = geschichtlicher Beitrag B = Beitrag L = Lied Z = Zusammenfungsbericht U = Unterhaltung / Rätsel

Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
94	Januar	Rückblick auf's Gahr 2012	I	M. Schürer
		Wos su alles im Blatt`l 2012 gestandn is	I	M. Schürer
		Weihnacht 2012 in unnerm Blauen Wunner	Z	G. Schmidt
		Is uhaamliche Weihnachtsgeschenk	B	G. Schmidt
		E gutes Wort	G	Manfred Pollmer
95	Februar	Dr Feierlöschertanz zu Carlsfald	B	G. Schmidt
		Is neie Vereinsgaar 2013 is schu in volln Gang	Z	G. Schmidt
		E Fosnd-Umzug vor 70 Gahrn	G	Pauline Heymann
		Fahrt nach Biebertal im Juni 2013	I	Vorstand
		Unser Jahresplan 2013	I	Vorstand
96	März	Wenn's nār erscht Frühgahr wār	G	Werner Kempf
		Aschermittwoch an Fließband	B	G. Schmidt
		Diesmol war de Fosnd annersch!	Z	G. Schmidt
		Fahrt nach Biebertal im Juni 2013	I	Vorstand
		Ohne einen Cent	U	
97	April	Is Gänseblüml unnerm Schnee	G	Willy Zeeh
		Mit ne Kaiser in de alte un neie Hauptstadt	B	G. Schmidt
		Gespielt muss warn!	B	G. Schmidt
		Ohne einen Cent (Lösung)	U	
98	Mai	Rundümedüm	G	Wolfgang Reiß
		In de Mailuft giehel!	G	Dagmar Meyer
		Erinnerunge: ETR - de Eimstocker Tanzrythmiker	B	G. Schmidt
		Mutter	G	Saafnlob
99	Juni	Unnere Ausfahrt zu de "Raacherkerzle"	I	Vorstand
		Der Poetenweg	G	Lia Endrejat
		Pfingswandering nooch'n Auerschbarg	GB	Saafnlob
100	Juli	Oh Wannern, welche Lust im Wonnononat Mai Zweetausenddreizn!	B	G. Schmidt
		Bein Wannern is mir eigefalln ...	B	G. Schmidt
		Die 100. Ausgabe	B	G. Schmidt
		A paar Bilder von de frieh`em Blatt`le	B	M. Schürer
		Is Packl aus Amerika	G	Werner Kempf
101	August	De Autofahrer	G	Archiv EHV
		Mit ne EHV Eimstock ins Erzgebirg - wuhie a sinst?	Z	G. Schmidt
		War Kinner hot	G	Manfred Pollmer
		Verlorene Schwäche	G	Werner Kempf
		Nu su a Hitz' - su a Hitz' - su a Hit'z	B	M. Schürer
102	September	Geregt wird erscht noochn Grilln!	Z	G. Schmidt
		Weihnachts-Budenzauber in Schmidt-Haisl	B	G. Schmidt
		Gedenken zum Ableben von Herta Dietrich	B	Vorstand
		Spätsommer	G	Saafnlob
		... aus Kochbüchern vergangener Zeiten ...	GB	Archiv EHV
103	Oktober	Angtlich wollten mir zen Wasserfall!	Z	G. Schmidt
		50Jahre Erzgebirgensemble Aue	B	G. Schmidt
		Schwammelied	G	Saafnlob
		... aus Kochbüchern vergangener Zeiten ...	GB	Archiv EHV
		Kecheln geds Gahr - des is Pflicht	Z	M. Schürer
104	November	Wenn iech de Aagn zumach, saah un her iech is Meer, wenn iech se wieder aufmach ...	B	G. Schmidt
		De Eibnstöcker Kirmes	GB	Johanna Unger
		Schneespurn	E	Manfred Pollmer
		Wenn alle in Deitschland wähl'n, dann wähl'n mir halt aal	Z	G. Schmidt
		Märchenweihnacht in Eibenstock 29.11. - 01.12.2013 (Programm)	I	Vorstand
105	Dezember	De Ros in Schnee	G	Saafnlob
		Zun Heiling Obnd	G	Willy Zeeh
		Iech sah bluß noch Sterfel!	Z	G. Schmidt
		Ne Geschicht vun Kartnverkaafn un leberweissn	B	G. Schmidt

Weihnacht 2013 is fei vorbei

Wer´s noch net geschnallt hat: Weihnacht zweetausnddreizn is fei vorbei, nu ja bis zen 6. Januar blebt halt is Weihnachtszeich samt Baaml stieh, bei mannichn wie in unnern Nachbarort, in dr Zwentz lessn se de Schwibböggn sugar bis zr Lichtmess an 2. 2. an de Fanster dra. Ja, mr kaas aa iebertreibn. Aber is söll halt jeder machen wie´s ihm gefällt. Nu

hattn mir ja in unnern Verein, wie iech denk, aa wieder ne ganz schiene Weihnachtsfeier. Wie immer war dr Saal racht weihnachtlich aagericht un dekoriert. Auf jedn Platz hat de Uta zusätzlich e klaans Aahängerle geleeht, des kunnt jeder zen Schluss mit eham namme. Diesmol ham uns de Klennstn aus unnern Kinnergartn mit nern lustign Programm beglückt. Unnere Bauer, Karin samt ihrn Mitstreitern ham siech viel Müh gabn un des ganze mit de Kinner eistudiert. Nabn arzgebirgschn Liedgut hat uns besonnersch des Märchnstickl oder



besser des Märchnliedl vu de siebn Geißlein un den racht biesn Wolf gefalln. Des ham de Klenn schie frei vu dr Laber wag gespielt un vürgetrogn. Alle zam ham se siech üm des Mikrofon rimgeschaart, als öb se do nei beißn wolltn. Desserwagn hat mr se aber aa gut vor-

standn. Tja, de Kinner wachsn itze mit dare Technik auf un ham alle Schei drvier vorlurn. Vor paar Gahrn war des noch andersch, do sei se vor den Mikro schier ausgerisn un ham siech in gebiernd'n Abstand aufgestellt, su des e Mannicher net viel vorstandn hat. Su ännern siech aa do schu de Zeitn. Auf jedn Fall e besonnersch Danke schön an unnere Kinner, ihre Betreier un Eltern, die se ja zu ihrn Auftritt ins „Blaue



Wunner“ hiegebracht ham. Gelei drnooch kam e ganz feiner Kerl rei un tat sei Tastninstrument auspackn, sein Nutständer aufstelln un siech artich vürstelln: Des war dr Valentin Mende aus Staabach. Wer´s net waß, wu des is: des is do, wu mr durch muß, eh mr nooch Johannstadt un zun Fidschiemarkt bei de Tschechn kimmt. Jednfalls hat dar mit sein Bandoneon lusgleecht, als wenn´s e Profi wär:

Unner Unger Kurt hätts net besser riebergebracht. Do hat allis gestimmt: Jeds Tönl, jede Stimmung,- mol mit voller Kraft, mol leise vorhaltn – is Tempo aagepaßt. Des war e wahrer Genuss un aa schie aazesah, wos e 16-gähricher esu fertichbrengt. Des is fei heitzetog bei unnerer Juchnd ne Ausnahmeseining. Sei dunkler Aazug, sei feins Krawattl un sei ganze



Aasog war echt gut. Nu, ar is aa aaner dr Bestn ausn Wallschläger-Robert sein Bandoneonverein in Carlsfald. Auf den is dr Robert mit gutn Racht besonnersch stolz!

Dodornooch gabs dann orndlich ze Assn: Allis, was de gute Blaue-Wunner-Küch ze bietn hat war aufn Büffee schie aagericht. Un geschmeckt hatts alln, glaab ich jednfalls. Mir ham aa wieder als Verein eweng drzu bezohlt, dodrmit de Zech for den Weihnachtsobnd for jedn net ze teier werd. Un wos is sinst noch passiert? Ach ja, dr Rupprich kam ja aa noch! Wie in jden Gaar hattn alle

ganz mit viel Liebe Packle gepackt un mietgebracht, die nu rim-un-nim vun den weiblichn Rupprich vortaalt wurm sei. Dr aane oder annere muß aa e klaans Gedichtl aufsogn, su des e gute Stimmung aufkam.

Un zu drzähl'n gabs halt aa wieder viel un aa lang, bis mr endlich ham gange sei un is Hotel-Geschwader in Saal aufraime un gelei for'n nächstn Tog wieder harrichtn kunnt.

Söll iech eich wos vorrotn? Iech frei miech schu mol aufs nächste Weihnacht, do bi iech fei noocherts schu Rentner oder wie mr im bundesdeutschen Land dodrzu feiner „Senior“ sogt. Desserwagn gibt's aber aa net meh' Rente oder „Altersbezüge“!

Bis dohie allis Gute im neie Gaar, vor alln viel Gesundheit un e ganz harzliches „Glück Auf“!



Eier Schmidti un dr ganze Vürstand



Fotos: R. Tittel